

Projekt „Johanniskarree“





Die Stadt

Chemnitz, die „Stadt der Moderne“ zählt heute zu den zehn wachstumsstärksten Städten Deutschlands und ist mit ca. 240.000 Einwohnern die viertgrößte Stadt in Ostdeutschland nach Berlin, Dresden und Leipzig. Zugleich ist sie Zentrum einer Region mit 1,54 Millionen Einwohnern.

Chemnitz – „Stadt der Moderne“, dies ist nicht nur eine Beschreibung, die sich Chemnitz als moderne Stadt gegeben hat, sondern der Begriff verkörpert auch eine Identität, die Offenheit und Neugier meint, sich am Nutzen orientiert und keinem Selbstzweck folgt. So findet man denn auch kreative Unternehmer, Investoren und Architekten in Chemnitz, die der Stadt und nicht zuletzt ihrer Innenstadt ihren Stempel aufgedrückt haben. In weniger als 15 Jahren ist es Chemnitz gelungen, einen völlig neuen, modernen und architektonisch anspruchsvollen Innenstadtkern zu realisieren und ihn mit urbanem Leben zu füllen. Und das mit höchstem gestalterischen Anspruch, geprägt von Persönlichkeiten wie den Architekten Helmut Jahn, Christoph Ingenhoven und Hans Kollhoff.



Neumarkt



Bürgerhaus am Wall



Peek & Cloppenburg und
Galerie Roter Turm

Das Projekt

Das Johanniskarre liegt im Stadtzentrum von Chemnitz und ist das letzte große Baufeld in der City. Es ist beräumt und weist eine Größe von ca. 6.000 m² auf. Dieses Areal bieten die Eigentümer (Stadt Chemnitz und die städtische Grundstücks- und Gebäudewirtschaftsgesellschaft mbH) jetzt zum Erwerb an. Die Entwicklung dieses Baufeldes ist ohne Frage eine reizvolle und anspruchsvolle Aufgabe. In direkter Nachbarschaft befindet sich das im Jahr 1930 fertig gestellte ehemalige Kaufhaus „Schocken“, eines der bedeutendsten Zeugnisse moderner Warenhaus-Architektur, das der namhafte Architekt Erich Mendelsohn entworfen hat. Mit der Nutzung als „Sächsisches Landesmuseum für Archäologie und Geschichte“ wird ab 2013 auch ein wichtiger Teil Chemnitzer Architekturgeschichte wieder lebendig.

Die Baumassensimulation gibt eine Orientierung über das räumliche Potenzial des Baufeldes. Die Gebäudetiefe ist individuell planbar. Der Bau einer Tiefgarage bzw. eines Parkhauses ist in der unmittelbaren Umgebung möglich. Dem Standort angemessen wird eine moderne architektonische Lösung erwartet, die in Ausstrahlung und Qualität an das künftige „Sächsische Landesmuseum für Archäologie und Geschichte“ anknüpft.



Aktuelle Situation



Baumassensimulation, Ansicht von Osten

Durch seine repräsentative Lage direkt am Zentrumsring (Bahnhofstraße) sowie der unmittelbaren Nähe zur modernen ÖPNV-Zentralhaltestelle (ca. 80.000 Passanten pro Tag) bietet sich eine Nutzung durch Handelseinrichtungen, Dienstleister und Freiberufler an. Direkt gegenüber befindet sich weiterhin ein Parkplatz mit 345 Stellplätzen. Die reibungslose verkehrliche Erreichbarkeit des Stadtzentrums wird durch mehr als 2.300 öffentliche Parkplätze (Parkhäuser und Tiefgaragen in der Innenstadt) sowie ein modernes Parkleitsystem gewährleistet.



Baumassensimulation, Ansicht von Süden

Der Standort

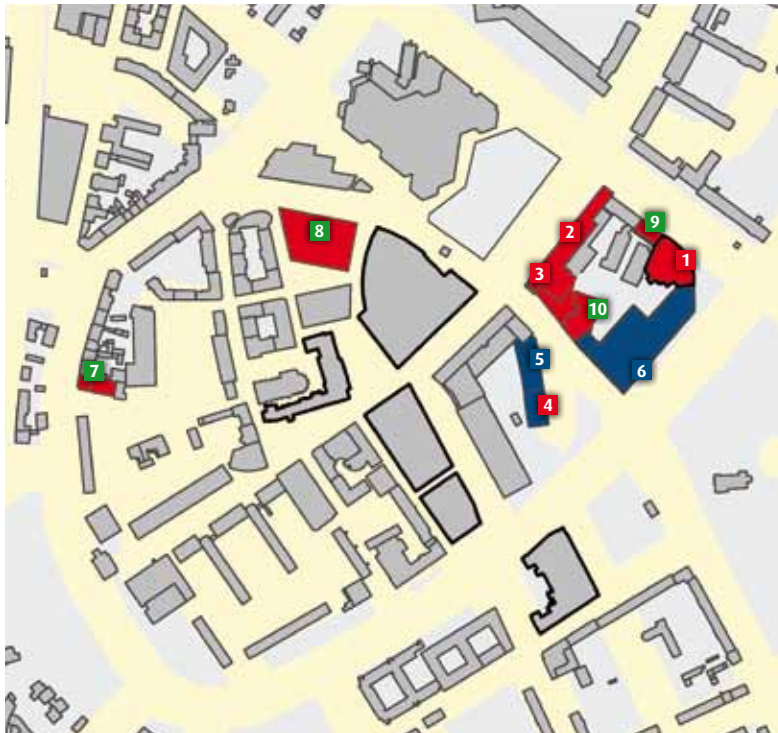


Landesarchäologiemuseum
(ehemals Kaufhaus „Schocken“)



Rathauspassagen

Aktuelle Bauvorhaben in der Chemnitzer Innenstadt 2011



im Bau

- 1 Landesarchäologiemuseum
- 2 „Rawema“-Büro- und Geschäftshaus
- 3 Einzelhandelsnutzung
- 4 Büro- und Geschäftshaus

in Planung

- 5 Park- und Geschäftshaus
- 6 Johanniskarree

Fertigstellung

- 7 Jugendherberge (September 2011)
- 8 Bürgerhaus am Wall (2010)
- 9 Brückenstraße 13 – Krankenkasse (2010)
- 10 Wohn- und Geschäftshaus (2010)



Galeria Kaufhof



Kulturkaufhaus DASTietz



Neues Rathaus

Das Johanniskarree neben dem künftigen Sächsischen Landesmuseum für Archäologie und Geschichte (ca. 60.000 Besucher pro Jahr) befindet sich in bester City-Lage. Über die attraktive Anbindung an die zentrale Fußgängerzone der City sind die wichtigsten Einrichtungen der Stadt in höchstens zehn Minuten zu Fuß erreichbar. Der stark frequentierte Neumarkt mit der Galerie „Roter Turm“ (bis zu 30.000 Besucher pro Tag), das überregional beliebte Kulturkaufhaus „DASTietz“ mit Stadtbibliothek, Naturkundemuseum, Neuer Sächsischer Galerie und Volkshochschule oder die Galeria Kaufhof liegen kaum 300 m davon entfernt.

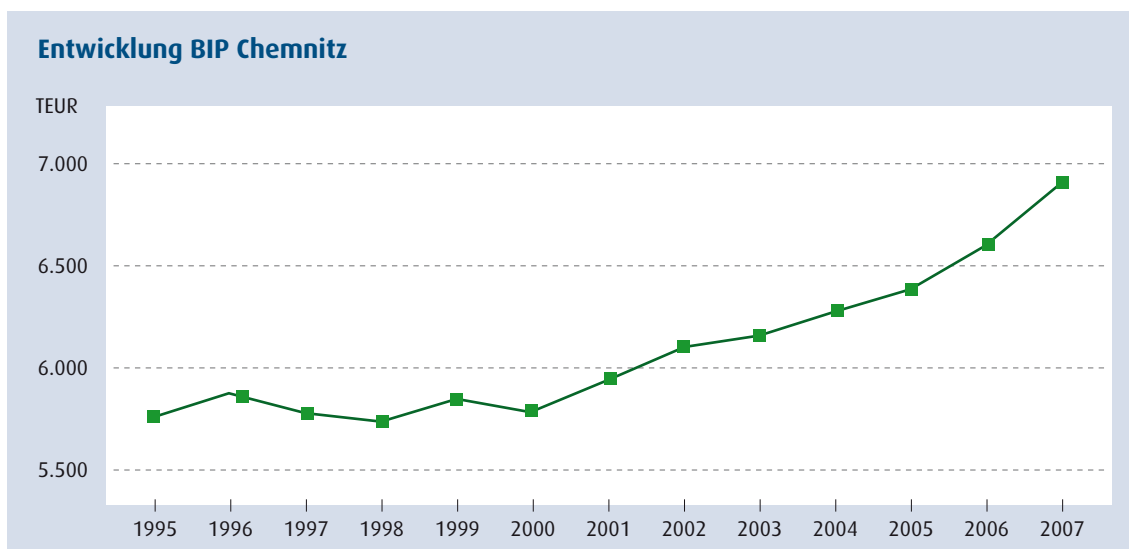
Durch die Fertigstellung des „Bürgerhauses Am Wall“ ist der vorerst letzte Stein in das Mosaik der neuen City eingefügt worden. Insgesamt sind so 70.000 m² Einzelhandelsfläche entstanden. Diese äußerst dynamische Entwicklung unter Realisierung hoher Ansprüche soll nun durch das Johanniskarree fortgesetzt werden.

Events in der Innenstadt 2011

- Familien- und Kinderfest
- Classics unter Sternen
- Tage der Industriekultur mit Gründerzeitmarkt
- Chemnitzer Weindorf
- Chemnitzer Stadtfest
- Chemnitzer Weihnachtsmarkt
- Chemnitz-Marathon, Chemnitzer Firmenlauf, City-Lauf
- Chemnitzer Modenächte
- Festwoche „100 Jahre Neues Rathaus“
- Jazzfest

Die Wirtschaftsentwicklung

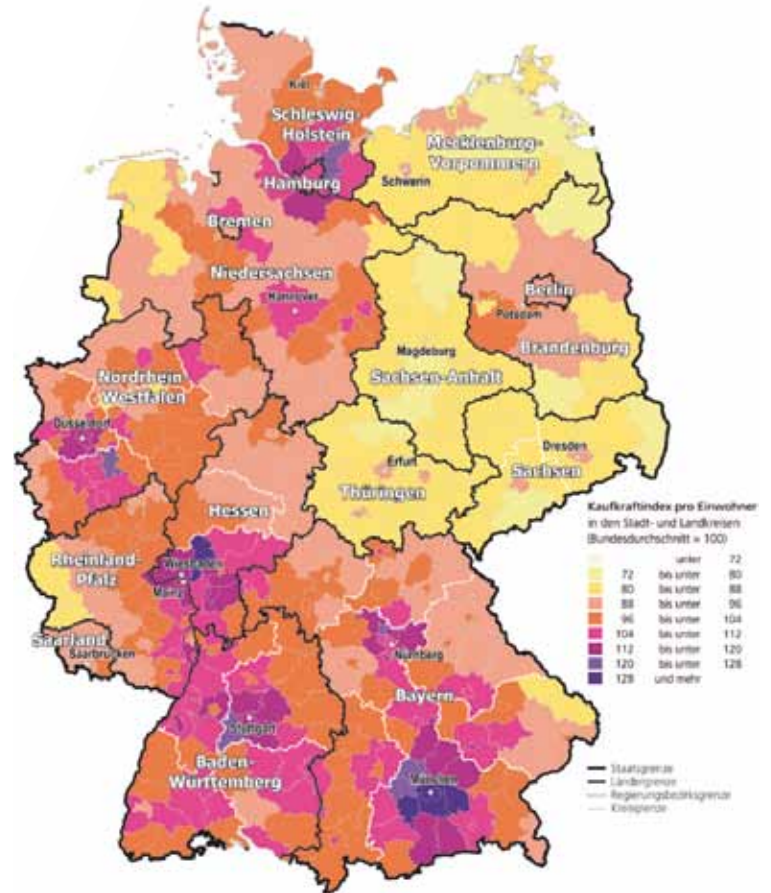
- Wirtschaftsleistung (BIP je Erwerbstätigen) im Jahr 2007 / seit 1995: ⁽¹⁾
Chemnitz: 2,8 % / 36 %
Deutschland: 2,6 % / 23,9 %
- Die Investitionsquote von Chemnitz beträgt 10,3 % (Bundesdurchschnitt 5,5 %). ⁽¹⁾
- 65,8% der ansässigen Unternehmen beurteilen Chemnitz als wirtschaftsfreundlich. ⁽²⁾
- 2008 gingen 106.866 Personen einer sv-pflichtigen Beschäftigung nach. Das sind 1,5% mehr als im Vorjahr. Einen starken Anstieg gab es im verarbeitenden Gewerbe mit 6,4%.⁽¹⁾
- Seit 1998 wurden in der Chemnitzer City ca. 70.000 m² Handelsfläche entwickelt.



Quelle: (1) Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen; (2) WirtschaftsWoche Nr. 42 v. 12.10.2009

Die Kaufkraft

Nach Auswertung der Daten aus dem Jahr 2008 der Statistischen Landesämter nimmt Chemnitz mit 87,5 % des bundesdeutschen Kaufkraftdurchschnitts einen Spitzenplatz unter den ostdeutschen Städten ein. Sie liegt mit 9,6 % über dem ostdeutschen und mit 6,1 % über dem sächsischen Durchschnitt.



Kaufkraft pro Einwohner⁽¹⁾:

Chemnitz: 16.458 EUR (Vgl. zum Vorjahr: +2,3 %)

Dresden: 17.068 EUR (Vgl. zum Vorjahr: +1,3 %)

Leipzig: 16.005 EUR (Vgl. zum Vorjahr: +2,4 %)

Quelle:

⁽¹⁾ GfK, 2010

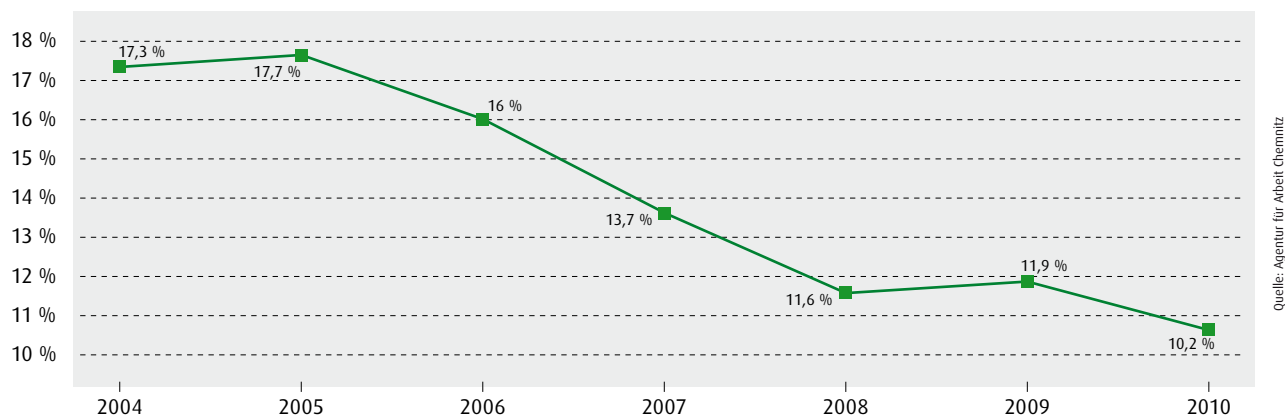


Die Arbeitsmarkt- und Einwohnerentwicklung

Mit der soliden Entwicklung der Chemnitzer Wirtschaft ging auch der erwartet positive Trend auf dem Arbeitsmarkt seit 2005 einher. Die hiesige industriell geprägte Wirtschaft mit vor allem kleinen und mittelständischen Unternehmen konnte

dank ihrer Flexibilität die letzten Krisenjahre gut verkraften, so dass heute das Thema „überregionale Fachkräftegewinnung“ in den Vordergrund rückt.

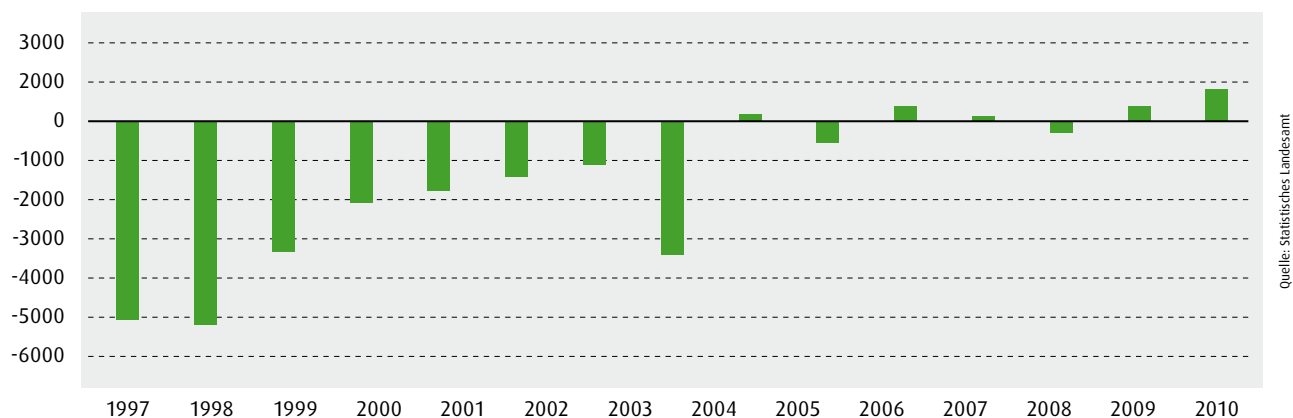
Entwicklung der Arbeitslosenquote im Agenturbezirk Chemnitz



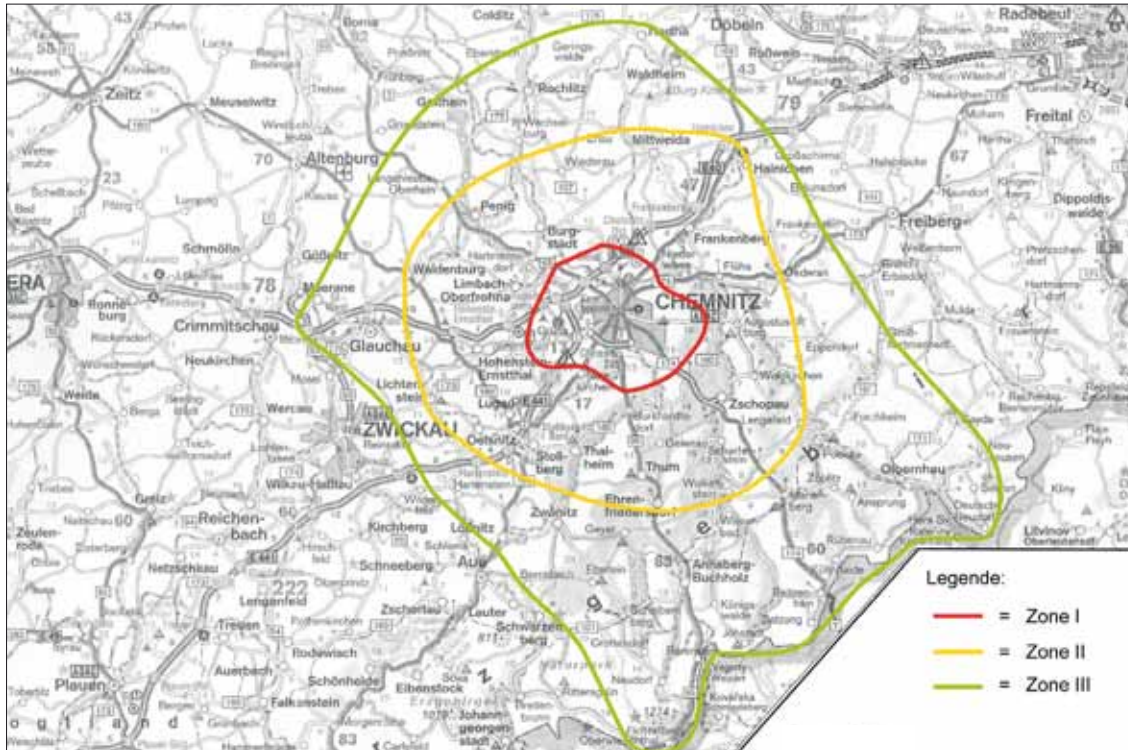
Entwicklung des Wanderungssaldos der Stadt Chemnitz

Chemnitz hat nach schweren Verlusten in den 1990er Jahren seit 2004 ein ausgeglichenes Wanderungssaldo. Im vergan-

genen Jahr konnte ein Wanderungsplus von 1275 Personen verzeichnet werden.



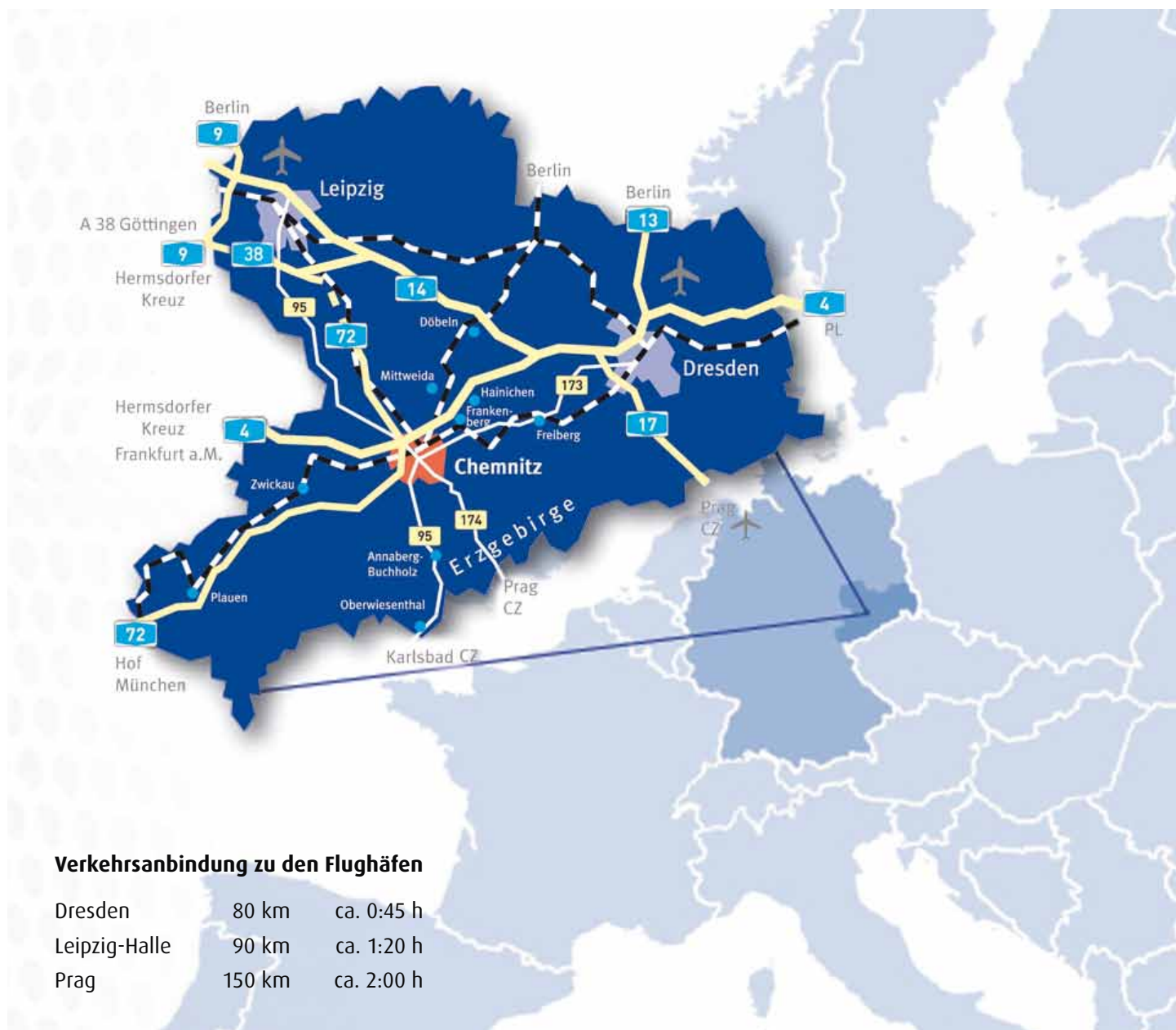
Das Einzugsgebiet



Quelle: GMA

Zone I: 15 Minuten	Zone I: 246.560 Einwohner
Zone II: 30 Minuten	Zone II: 366.350 Einwohner
Zone III: 45 Minuten	Zone III: 280.180 Einwohner
	Insgesamt: 893.090 Einwohner

Die Verkehrsanbindung



Der Service

Sie interessieren sich für das Projekt? Die Chemnitzer Wirtschaftsförderung ist Ihr kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen rund um Ihre Investition. Sie erhalten auf Wunsch alle notwendigen Informationen und Angebote aus einer Hand - schnell und effektiv. Wir begleiten Sie bei Ihrem gewerblichen Bauvorhaben und sorgen dafür, dass Sie die notwendigen Genehmigungen von den Behörden der Stadt Chemnitz schnell und unbürokratisch erhalten. Wir vermitteln Ihnen weiterhin Kontakte zu Partnern aus Wirtschaft und Verwaltung.

Wir freuen uns über Ihre Anfrage!



Roter Turm



Düsseldorfer Platz



Opernhaus

Die Kontakte

Stadt Chemnitz
Baubürgermeisterin
Petra Wessler
Tel.: +49 371 488-1961
Fax: +49 371 488-1996
E-Mail: d6@stadt-chemnitz.de

Stadtplanungsamt, Amtsleiter
Börries Butenop
Tel.: +49 371 488-6101
stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de

Annaberger Straße 89
D-09120 Chemnitz

www.chemnitz.de

GGG
Grundstücks- und
Gebäudewirtschafts-
Gesellschaft mbH

Geschäftsführung
Simone Kalew

Clausstraße 10/12
D-09126 Chemnitz

Tel.: +49 371 533-0
Fax: +49 371 533-1009
E-Mail: ggg@ggg.de

www.ggg.de

CWE
Chemnitzer Wirtschafts-
förderungs- und Entwick-
lungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer
Ulrich Geissler

Innere Klosterstraße 6 – 8
D-09111 Chemnitz

Tel.: +49 371 3 66 02-00
Fax: +49 371 3 66 02-12
E-Mail: info@cwe-chemnitz.de

www.cwe-chemnitz.de



Karl-Marx-Denkmal



Villa Esche

Chemnitz. Die Entscheidung.

